



ASV Grünwettersbach

- Abteilung Tischtennis -

Karl-Heinz Fritz

Endlich wieder Bundesliga-Tischtennis

Sonntag, 14.11., 14:30 Uhr: ASV Grünwettersbach – TTC Fortuna Passau

Nach fünfwöchiger Spielpause greifen unsere Bundesligaakteure wieder zum Schläger und empfangen am Sonntag in der Sporthalle Wettersbach den TTC Fortuna Passau.

Die Niederbayern, in den letzten Spielzeiten jeweils unter den Topteams der Liga platziert, erwischten einen schlechten Saisonstart und liegen momentan mit 3:7 Punkten auf Rang 5, während der ASV mit 5:3 Zählern die 4. Position innehat und zu den 3 Teams mit positivem Punktekonto zählt.

Die Gäste bringen eine erfahrene und ausgeglichene Mannschaft an die Tische, so dass mit einer engen und umkämpften Zweitligapartie zu rechnen ist, bei der die Zuschauer mit Sicherheit auf ihre Kosten kommen werden.

Angeführt wird der TTC wie in der Vorsaison von den beiden Tschechen Tomas Sadilek und Martin Pytlik, die allerdings bisher noch nicht so richtig in Fahrt kamen und somit für den mäßigen Start ihres Teams maßgeblich mit verantwortlich sind. Allerdings taten sich die ASV-Asse Adam Robertson und Lei Yang in den bisherigen Begegnungen mit den Tschechen äußerst schwer, so dass man gespannt sein darf, wer am Sonntag die Nase vorn haben wird.

Im mittleren Paarkreuz sollten die starken ASV-Cracks Geir Erlandsen und Rade Markovic gegenüber den Bayern Jürgen Hegenbarth und Michael Plattner leicht im Vorteil sein, auch wenn Letztere zuletzt zu überzeugen wussten.

Dagegen werden es Marcin Miszewski und Kapitän Joachim Sekinger schwer haben, gegen Tomas Pristal und dem einzigen TTC-Neuzugang Ali Hazaah, der vom sächsischen Regionalligisten TTC Holzhausen in die Dreiflüssestadt kam, eine ausgeglichene Bilanz zu erspielen.

Angesichts der Ausgeglichenheit beider Teams werden wahrscheinlich wieder einmal die Doppel von entscheidender Bedeutung sein. Hier scheint der ASV nach langer Suche mit Lei Yang/Erlandsen, Robertson/Sekinger und Markovic/Miszewski schlagkräftige Paare gefunden zu haben, während der TTC hier in den zurückliegenden Spielen noch nicht brillieren konnte und vielleicht mit neuen Doppeln in Grünwettersbach sein Glück versuchen wird.

Mit seinen hoffentlich tischtennishungrigen Fans im Rücken kann sich der ASV durch einen Sieg vorerst im oberen Tabellendrittel etablieren, während eine Niederlage ein abrutschen in die Tabellenmitte bedeuten würde.

